

Vorlage Nr.: 2025/1069/2

Eingang: 26.01.2026

**VBK-Einsparkonzept: vorübergehende Anpassung des öffentlichen Dienstleistungsauftrags an die VBK**

**Änderungsantrag: Volt**

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	27.01.2026	6.2	Ö	Entscheidung

Das Einsparkonzept wird in der ersten Stufe nur für folgende Maßnahmen durchgeführt:

Tram Sonntagmorgen Taktreduktion (210.000€)

Tram 3 Schulverstärker Entfall (420.000€)

Bus 47A Verstärker Entfall (144.000€)

Bus 71 Sa Einstellung (16.000€)

Bus 62 Sa+So Taktreduktion (140.000€)

Bus 70 Sa+So Taktreduktion (92.000€)

= Gesamteinsparung 1.022.000 €

## Begründung

Auch die Verkehrsbetriebe müssen im Zuge der Haushaltskonsolidierung auf Kosteneinsparungen geprüft werden, hier darf aber die Leistung und damit die Attraktivität des ÖPNVs nicht zu stark leiden.

Gerade die stark frequentierten Trams am Samstag, die unsere Gäste in die Fußgängerzone bringen, dürfen hier nicht zum Opfer fallen.

Unsere Vorschläge sind ein Mix aus vertretbaren Reduktionen oder Entfall von Verstärkern, die dennoch einen großen Einspareffekt erzielen.

Z.B. eine Taktausdünnung für 9000€ wie bei Bus 30 halten wir unausgewogen.

Gerade bei schwächer frequentierten Bussen ist eine vermehrte Umstellung auf Anruf-Linien-Taxen denkbar, bei der nur die Fahrten gezahlt werden müssen, die auch tatsächlich stattfinden, dies spart Kosten und zwar auch Komfort, sorgt aber dafür, dass Menschen nicht vom ÖPNV abgehängt werden.

Unterzeichnet von:

Fabian Gaukel

Adina Geißinger

Kiên Nguyen